



STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2017/0670 Dez. 5
Pflegekräfte und Patientenzahlen an Karlsruher Krankenhäusern		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	12.12.2017	32	x	

1. **Wie hoch war vor 10 Jahren am Städtischen Klinikum die durchschnittliche Zahl von Patienten, für die eine Pflegekraft zuständig war und wie hoch ist die Zahl im Vergleich dazu heute?**

Die Anzahl der pro Vollkraftstelle zu versorgenden Patientinnen und Patienten hat von 2007 zu 2016 um knapp 0,7% abgenommen (**Tabelle**). Für das Jahr 2016 wurde eine Aufteilung der Patientinnen und Patienten nach Normalstation, Intermediate Care (für besonderen Überwachungsbedarf) und Intensivstationen vorgenommen. Dadurch erhält man für 2016 eine gute Unterscheidung der Normalstation zur Intensivstation/Intermediate Care nach Fällen pro Vollkraftstelle (VK). Im Jahr 2007 gab es diese Aufteilung noch nicht. Mit den Daten der Leistungsabrechnung bzw. des Controllings wurde die Zahl der Fälle durch eine Fallzählung nach Krankenhausstatistik ermittelt. Bei dieser Zählung nach Krankenhausstatistik werden interne Verlegungen als eigene Fälle erfasst, daher ist die Anzahl der Fälle höher als die Anzahl der Patientinnen und Patienten.

	2007	2016
Pflegedienst Vollkraftstellen (VK) gesamt	967	1.098
Stat. und Teilst. Patienten	55.000	62.000
Pat. pro VK Pflegedienst	56,88	56,47

		Normalstation	IMC	Intensiv
Pflegedienst VK		838	72	188
Fälle		60.579	5.243	
Fälle pro VK		72,29	20,17	

Pflegedienst VK		838	72	188
Betten		1.366	46	65
VK pro Bett		0,61	1,57	2,89

Ärztlicher Dienst VK	442	545
----------------------	-----	-----

2. Liegen der Stadt entsprechende Zahlen zu anderen Kliniken in Karlsruhe vor, ergeben sich Vergleichswerte?

Dem Städtischen Klinikum und der Pflegedirektion liegen keine konkreten Vergleichszahlen zu Karlsruher Kliniken vor, jedoch Vergleichswerte zu Kliniken innerhalb von Baden-Württemberg und bundesweit. Innerhalb von Baden-Württemberg durch den Qualitätsverbund QuMiK (Qualitätsmanagement im Krankenhaus) und bundesweit über die Arbeitsgemeinschaft Kommunalen Großkrankenhäuser. Sowohl im Vergleich zu den Krankenhäusern in Baden-Württemberg als auch zu den Kommunalen Großkrankenhäusern in der gesamten Bundesrepublik, befindet sich das Städtische Klinikum Karlsruhe bei der Personalausstattung im obersten Drittel der Gesamtpersonalausstattung.

3. Gibt es für oder im Städtischen Klinikum Berechnungen, Anhaltspunkte bzw. Vorschläge, wie hoch der Patientenschlüssel pro Pflegekraft (im Durchschnitt) am Städtischen Klinikum sein sollte bzw. wie hoch die Zahl an Pflegepersonal in jeder Station sein soll?

Die aktuellen Schlüssel (Verhältnis Vollkraftstellen / aufgestellten Betten) sind folgendermaßen aufgeteilt:

Normalstation 0,61 Vollkraftstellen pro aufgestelltem Bett

Intermediate Care 1,57 Vollkraftstellen pro aufgestelltem Bett

Intensivstation 2,89 Vollkraftstellen pro aufgestelltem Bett

Es gibt bundesweit derzeit noch keine konkreten Anhaltspunkte bzw. Vorschläge, wie hoch der Patientenschlüssel pro Pflegekraft im Durchschnitt sein sollte. Dies betrifft auch das Städtische Klinikum Karlsruhe. Derzeit wird in Berlin die Personaluntergrenze zwischen den Selbstverwaltungsorganen verhandelt. Nach Einführung dieser Untergrenzen werden Unterschreitungen der Vorgaben letztendlich sogar sanktioniert. Der Pflegedirektor des Städtischen Klinikums Karlsruhe, Herr Josef Hug, ist Teilnehmer der Delegation der Deutschen Krankenhausgesellschaft und somit direkt an diesem Prozess beteiligt.

Bezüglich der bundesweiten Durchschnittswerte von 11 bis 12 Patientinnen und Patienten pro Pflegekraft pro Schicht (tagsüber) liegt das Städtische Klinikum deutlich niedriger. In sehr pflegeintensiven Bereichen, wie z.B. der Neurologie, liegt die Versorgung von Patientin/Patient pro Pflegekraft und pro Schicht bei ca. 8 bis 9 Patientinnen und Patienten. Ebenso verhält es sich mit den Durchschnittswerten der im Nachtdienst zu betreuenden Patientinnen und Patienten pro Pflegekraft (ca. 13 bis 14).

4. Wie hoch war am Städtischen Klinikum die Zahl der Klinikärzte vor 10 Jahren und wie hoch ist sie heute?

Die Zahl der Klinikärzte ist von 2007 zu 2016 von 442 auf 545 angestiegen.

5. Sieht die Stadtverwaltung in Bezug auf die Belastung der Pflegekräfte im Klinikum Verbesserungsbedarf, wenn ja, welchen?

Das Städtische Klinikum Karlsruhe ist regelmäßig bemüht, das durch die Krankenhausfinanzierung gestellte Personal auch tatsächlich vorzuhalten und einzusetzen. Diese betrifft sämtliche Bereiche des Pflege- und Funktionsdienstes im Städtischen Klinikum, also sowohl die Allgemeinstation, die Intensivstation, die OPs, die Psychiatrie, als auch die Kinder- und

Frauenklinik. Darüber hinaus wird situativ in besonderen Situationen auch eine Überbesetzung über die von der Krankenhausfinanzierung vorgesehenen Stellen vorgenommen. Ungeachtet dieser Tatsache ist das Städtische Klinikum permanent bemüht, den Pflegedienst durch zusätzliche Maßnahmen, wie pflegeentlastende Dienste, aber auch durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für die Aufgaben an Patientinnen und Patienten zu qualifizieren.

6. **Sieht die Stadtverwaltung bei kommunalen bzw. staatlichen Krankenhäusern insgesamt Verbesserungsbedarf – welche Weichenstellungen müssten dazu erfolgen?**

Wie bereits erwähnt, wird die Anzahl der zur Verfügung gestellten Pflegekräfte pro Schicht und pro Patientin und Patient derzeit auf Bundesebene verhandelt. Darüber hinaus besteht selbstverständlich die Notwendigkeit, sowohl im Nachtdienst als auch in den Intensivbereichen, entsprechend der Belegung des Schweregrades des Patienten und der Patientin die Personalausstattung zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft alle kommunalen bzw. staatlichen Krankenhäuser und wird vom Städtischen Klinikum Karlsruhe strikt eingehalten.